

[3256.] **J. B. Wallishäuser** in Wien erbittet sich von allen noch gangbaren: **Auswanderungsschriften** 2 Grpl. à Cond. nebst Anzeige der Vortheile bei Parthie- und Baar-Bezug.

[3257.] Ich empfehle mich zu pünktlicher und guter Besorgung Ihrer Aufträge auf die am 26. April beginnende Auction der Bibliothek Carl Lachmann's. Berlin. **Besser'sche Buchhandlung (W. Hertz.)**

[3258.] **Erklärung** an die Herren Abnehmer der in unserm Verlage erscheinenden **Memoiren von Alexander Dumas** übersezt von Dr. Maxim. Falk.

Die Originalausgabe dieser Memoiren erscheint im Feuilleton des Pariser Journals „La Presse“ und nach derselben ist die unsere übersezt. Als wir bereits die drei Theile ausgegeben hatten, begann eine Brüsseler Verlags-handlung die Veröffentlichung einer neuen Ausgabe. In der Vorrede zu derselben behauptet der Verleger, „diese neue Ausgabe sei nach dem autograph. Manuscripte des Verfassers gedruckt, die Pariser Ausgabe jedoch so verstümmelt, daß sie Dumas selber nicht wieder erkannt habe.“ Dumas selbst sagt dagegen in der Vorrede zu der Brüsseler Ausgabe bloß: „es sei in Paris Vieles gestrichen worden, und er habe das Fehlende aus dem Gedächtnisse ergänzt.“ Nach genauer Vergleichung der beiden Ausgaben ergibt es sich, daß diese Aus-lassungen in ganz unwesentlichen Episoden be- stehen, und weder sehr zahlreich, noch auf den Zusammenhang des Ganzen von irgend einem be- sondern Einfluß sind. — Da jedoch die Pariser Ausgabe dem Brüsseler Nachdrucke stets um mehrere Wochen voraus ist und unsere deut- sche Ausgabe die **Schnelligkeit** der Mittheilung als eine ihrer Hauptverdienste betrachtet, so wird dieselbe auf fortan dem Pariser Originale folgen und dadurch — wie es auch bisher der Fall war — selbst den Brüsseler französischen Nachdruck hinter sich lassen. Um aber dem Leser an der Vollständigkeit des Werkes keinen Abbruch zu thun, werden **sämmtliche**, wenn auch

an und für sich nicht besonders bedeutende Ein- schaltungen, am Schlusse des Werkes vollständig nachgetragen und dadurch der Vortheil der **Voll- ständigkeit** mit dem einer möglichst **raschen Mittheilung** vereinigt werden. Dieser Nachtrag wird noch den besondern Vortheil gewähren, die Pariser Auslassungen und ihre allenfallsige Wichtigkeit, mit einem Blick zu übersehen. Leipzig, 5. April 1852. **Hartleben's Verlags-Expedition.**

[3259.] In Schulz' Adressbuch ist meine Woh- nung irrthümlich Burgstraße Nr. 1 angegeben, sie befindet sich aber, vor wie nach, Mühlgasse Nr. 13. Leipzig. **Alexander Alboth.**

[3260.] **Empfehlung.** Meine Colorir-Anstalt befindet sich jetzt Petersstraße in Hohmann's Hof, 1. Etage. Zu- gleich verfehle ich nicht hiermit höflichst be- kannt zu machen, daß ich in Stand gesetzt bin, jeden Auftrag in größeren und kleineren Par- tien prompt zu effectuiren; so wie ich auch Aufträge in Compositionen und die Lieferung des Stiches, Druckes und Papiere in der Litho- graphie, Holzschnitt und Stahlstich zu billigen und zufriedenstellenden Preisen übernehme. **Ferd. Arndt,** Water in Leipzig.

[3261.] **Buchbinderleinwand.** Da wir unsere selbst fabricirten gepres- ten **Calicos** jetzt in vorzüglicher, vollkommen **tadelloser Qualität** liefern, so erlauben wir uns, solche wiederholt zu empfehlen, und dürfen wol mit Recht erwarten, daß man von dem Verbrauch des englischen — bedeutend theuerern, aber nicht im geringsten besseren — Fabrikates künftig ganz absehen wird. Wir verkaufen unsere Buchbinderleinwand nur in **doppelter Breite** von 37—38 Leipz. Zoll und in den gewöhnlichen Farben, nur in **ganzen Stücken** von circa 60 Ellen Länge. Von ultramarinblau und purpur geben wir auf Verlangen auch halbe Stücke ab, und stehen mit Musterkarten jederzeit gern zu Diensten. Leipzig, im Februar 1852. **Schulze & Niemann.**

**Leipziger Börse am 7. April 1852.**

Course im 14 Thaler Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	143 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/4	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	100
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. —	110 1/2
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151 1/2
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 81 1/4	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	81 1/2
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. . . . . d°.	—	10 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, $\frac{1}{2}$ 16 1/2
Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . . auf 100	—	7
Kaiserl. d° d° . . . . . d°.	—	7
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.	—	6 1/2
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	6 1/2
Conv. Species u. Gulden . . . . . d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d°.	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . .	—	—
Silber „ d° d° . . . . .	—	—

**Staatspapiere und Actien**

excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	91
à 3% } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
— d° — } kleinere . . . . .	—	101 3/4
— d° — } von 500 $\frac{1}{2}$ à 4% . . . . .	—	103 3/4
— d° — } von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$ à 4 1/2% . . . . .	—	101 1/2
— d° — } von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$ à 5% . . . . .	—	—
— d° — } kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	93 1/2
à 3 1/2% } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
— d° — } kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\frac{1}{2}$	—	90 1/2
d° d° Sächs.-Schles. EBC. à 4% à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	102 1/2
Prior. Obl. d. ehem. Chemn. Riesaer EBC. à 10 $\frac{1}{2}$ à 4% . . . . .	—	100
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	95 1/2
— d° — } kleinere . . . . .	—	—
d° d° d° à 4% . . . . .	—	101 1/2
d° d° d° à 4 1/2% . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. jv. 600 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	92
à 3 1/2% } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d° à 4% } v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	102
d° d° d° } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d° lausitzer d° à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	88
d° d° d° à 3 1/2% . . . . .	—	95 1/2
d° d° d° à 4% . . . . .	—	102
Leipzig-Dresdener Eisenbahn Partial-Obligationen à 3 1/2% . . . . .	—	109 1/2
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 1/2% . . . . .	—	90
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
— d° — } kleinere . . . . .	—	—
d° Staats Schuld-Scheine à 3 1/2% . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2% . . . . .	—	—
d° d° d° d° à 5% . . . . .	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	—
Leipziger d° à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 . . . . .	—	185
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 . . . . .	—	163 1/2
Löbau-Zittauer d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 . . . . .	—	24
Berlin-Anhalt d° à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 . . . . .	123 1/2	—
Magdeb.-Leipz. d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 . . . . .	—	237
Thüringische d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 . . . . .	—	81 1/2

**Uebersicht des Inhalts.**

Reuigl. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Buchhändler-Prüfung. — Aus Leip- zig — Paris. — Dank und Bitte. — Erwiderung. — Zur Literatur des Buchhandels. — Miscellen. — Bücher- Berichte. — Anzeigebblatt Nr. 3189—3261. — Leipziger Börse am 7. April 1852. —

Alboth 3259.	Fischerlin 3209.	Kogler 3199.	Schneider & Co. 3205.
André in Br. 3232.	Fleischer, Fr. 3191.	Krahn 3202.	Schöningsh 3216.
Angelier 3226.	Förstemann 3249.	Laupp 3213.	Schott 3198.
Anonyme 3189. 3244. 3245.	Geisler in Br. 3200.	Lengsfeld 3224.	Schulgen 3211.
3246. 3247.	Greven 3254.	Liesching & Co. 3220. 3234.	Schulze 3192.
Arndt 3260.	Gropius in B. 3231. 3239.	Mayer, G. H. in L. 3210.	Schulze & N. 3261.
Besser'sche B. 3214. 3257.	Hanke 3225.	Mayer, G. in L. 3248.	Senf, G. 3190.
Bohné 3222.	Hartleben 3258.	Müller in Amst. 3201.	Springer 3228.
David 3253.	Hefel 3242.	Refener 3197.	Tandler & Co. in B. 3230.
Dunder, M. 3207.	Helmig 3238.	Nürnbergger 3229.	Thimm 3255.
Eisenrath 3233.	Hermann in Fr. 3237.	Pfaundler 3217.	Tsoß 3218.
Engelmann, W. 3215.	Heber's B. 3191.	Rambohr 3194.	Vollmann 3196.
Enslin, Ad. 3240.	Hölzel 3251.	Red. v. Jahrb. f. Philologie 3252.	Wagner in Schw. 3195.
Enslin, Th. Chr. Fr. 3250.	Hurter 3208.	Reichenbach 3243.	Wallishäuser 3256.
Exped. d. Meßkatalogs 3223.	Jansen in B. 3212.	Schaub 3221.	Weigel, F. D. 3203. 3227.
Exped. d. Modenspieg. 3204.	Jügel 3193.	Schmidborff 3235.	Westermann in Br. 3206.
Fernbach jun. 3219.	Klang 3236.		Williams & N. 3241.

Verantwortlicher Redacteur: G. Kimmelman n. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

in Leipzig.

